

AfD

antje.lange@regionsversammlung.de

An:andreprachthaeuser@yahoo.de

Cc:dirk.brandes@regionsversammlung.de,robert.preuss@regionsversammlung.de

Mo., 12. Juli um 10:26

Sehr geehrter Herr Prachthäuser,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Bislang haben wir speziell am Wahlprogramm noch gearbeitet, von daher konnten wir Ihnen bislang leider nicht antworten. Da Schul- und Bildungspolitik Landessache ist und die Region nur für die Berufsschulen bzw. die Kommunen nur als Schulträger zuständig sind, sind diese Themen auch im Regionsj- Kommunalwahlprogramm der AfD nicht so ergiebig. Dennoch haben wir als AfD grundlegende Themen mit hineingenommen.

So heißt es in unserem aktuellen Regionswahlprogramm unter Punkt 4. wie folgt:
"4. Voraussetzungen für ein gutes Bildungssystem schaffen

Wir bekennen uns zum Humboldt'schen Bildungsideal und treten daher für ein leistungsorientiertes, differenziertes, fachlich ausgerichtetes und durchlässiges Schulsystem in Niedersachsen ein. Die Rückkehr zu dem bewährten dreigliedrigen Schulsystem streben wir an. Bildungseinrichtungen sollen ein klares Bekenntnis zur deutschen Kultur und Lebensweise vermitteln.

- Kleine Grundschulen müssen erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für den ländlichen Raum. Hier müssen die kommunalen Schulträger im Sinne des Erhalts der Dorfschulen aktiv werden.
- Wir unterstützen eine für den Lehrbetrieb geeignete Digitalisierung der Schulen. Ein digitalisierter Heimunterricht wie zu Corona-Zeiten darf aber nur eine Ausnahme, nie die Regel sein.
- Die Region soll sich in besonderem Maße für den Erhalt der Förderschulen als eigenständigem Zweig in den allgemeinen Schulen einsetzen. Denn für uns ist es wichtig, dass Menschen mit Beeinträchtigung sich immer als Teil unserer Gesellschaft verstehen.
- Durch die zunehmende Zahl an Studenten wird der Fachkräftemangel zusehends verstärkt. Betroffen sind vor allem der Handwerks-, Industrie- und Dienstleistungssektor. Gerade für ländliche Regionen brauchen wir deshalb gute duale Ausbildungsmöglichkeiten. Aus diesem Grund müssen wir die Berufsschulen mit zeitgemäßen Technologien und Prozessen ausstatten, um unsere Fachkräfte von morgen zukunftsorientiert vorzubereiten.
- Wir setzen uns langfristig für die Wiedereinführung der Lehrmittelfreiheit und für freies Schulesen für alle Kinder ein."

Ich hoffe, ich konnte Ihnen damit weiterhelfen. Wir stehen auch gern für weitere Fragen zur Verfügung. Ich verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Antje Lange

AfD Fraktion Region Hannover

Fraktionsassistentin

Hildesheimer Str. 20

30169 Hannover

Telefon: 0511 / 616-251 01

E-Mail: Antje.Lange@regionsversammlung.de

oder Antje.Lange@afd-hannover.de

<http://www.afd-regionsfraktion.de>